

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

Ihr Bescheid auf unsere Eingabe betr. Bäderkonzept hat uns enttäuscht. Wir hatten denn doch erwartet, dass die seit 2015 aufgelaufene Differenz von etwa 10 Mio. € zwischen Neubau- und Sanierungskosten und der nicht erfolgte Kostenvergleich zwischen beiden Sie zur näheren Prüfung veranlassen würde.

Sie schreiben, dass Sie "zum jetzigen Zeitpunkt" die erbetene nähere Begutachtung nicht vornehmen wollen. Das ist schwer zu verstehen, denn jetzt ist doch der Zeitpunkt, zu dem ein Umsteuern noch möglich wäre. Die Baumaßnahmen sollen schließlich in diesem Herbst beginnen. Dürfen wir fragen, wann denn der richtige Zeitpunkt wäre? Wir nehmen nicht an, dass erst die mit Fertigstellung des Neubaus entstandenen mindestens 10, wahrscheinlich eher 13 oder 14 Mio. € Mehrkosten Sie nachträglich zu einer Rüge veranlassen würden. Die wäre dann ja nutzlos und würde die Verschwendung von Steuermitteln nicht mehr rückgängig machen. Also ist doch gerade jetzt der richtige Zeitpunkt, der Regierung einen Kostenvergleich zwischen Neubau und Sanierung nahezu legen.

Oder ist es vielleicht die Höhe der Mehrkosten von 10 Mio. €, die Ihnen zu gering erscheint? Ab welcher Summe wäre denn ein Einschreiten Ihrerseits zu erwarten? Uns als Steuerzahlern erscheint die Summe von 10 Mio. € in einem Land mit chronischer Haushaltsnotlage erheblich genug, um gegen deren Verschwendung Einspruch zu erwarten.

Oder ist es Personalmangel, der Sie an der Bearbeitung unserer Eingabe hindert? Das wäre ebenfalls nicht recht überzeugend, denn wir haben Ihnen die Rechenarbeit ja weitgehend abgenommen, und zwar in fachlich fundierter Qualität.

Kurzum, wir vermissen eine plausible Begründung für Ihre Ablehnung. Der Hinweis, dass die Gründe dieselben seien wie im Jahre 2015, kann doch nicht ersthaft gemeint sein, denn die inzwischen bekanntgewordene Kostenexplosion war damals noch gar nicht erfolgt.

In der Hoffnung, dass Sie Verständnis für unserer Bitte haben und uns Ihre Beweggründe mitteilen mögen, verbleiben wir mit freundlichen Grüßen